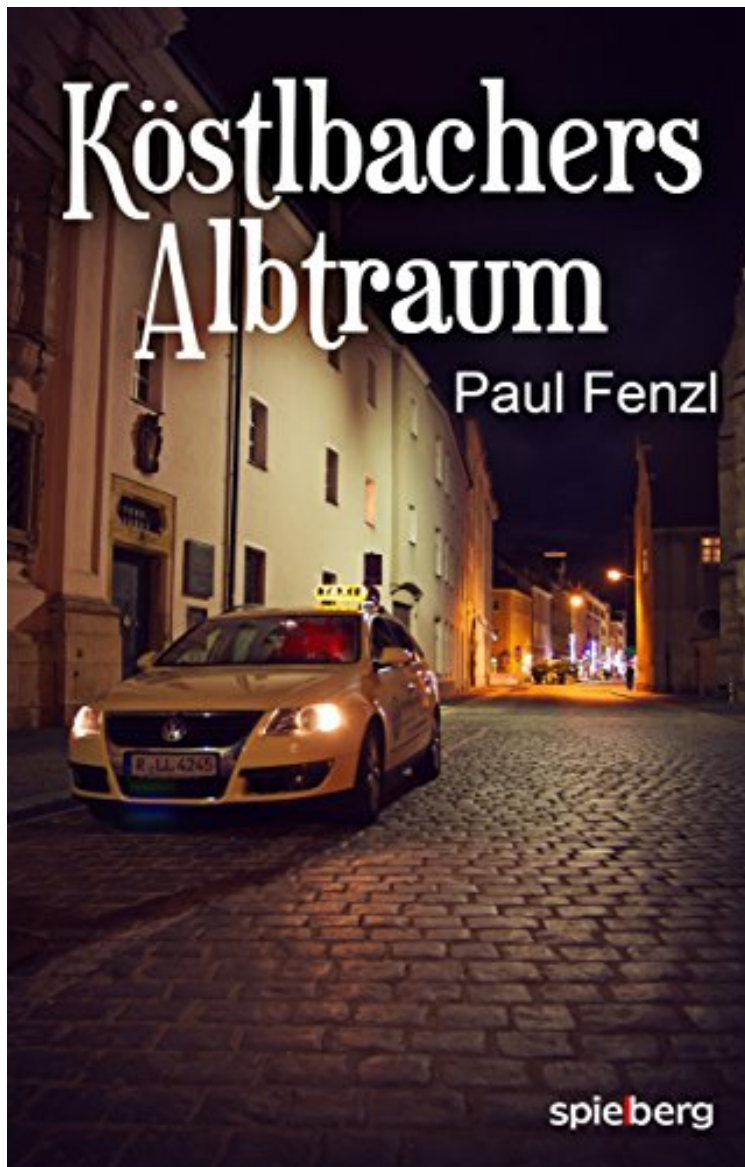


(Mobile library) Kstlbachers Albtraum

Kstlbachers Albtraum

Von Paul Fenzl

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #730732 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-01Erscheinungsdatum: 2012-10-01File Name: B01A0XI094 | File size: 34.Mb

Von Paul Fenzl : Kstlbachers Albtraum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kstlbachers Albtraum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. UnlesbarVon Ulrike Buergel-GoodwinTut mir Leid, ich habe nur wenige Seiten gelesen. Ich kann diesen Text, der durchgehend in bayerischer Grammatik und Diktion geschrieben ist und dem in jedem zweiten Satz das Verb fehlt -

wie bei einem besonders maulfaulen Bayern -, nicht lesen. Ich muss jeden zweiten Satz dreimal lesen bis ich wei, was überhaupt gemeint sein knnte. Diese sprachliche Masche (oder echte Unfhigkeit?) ist ungeheuer ermndend. Schade, ich hatte mich auf den Krimi gefreut, weil ich selber Regensburgerin bin und der Krimi ja angeblich in Regensburg spielt. Wenn auch in einem Text nicht jedes Komma richtig sein muss, die Kommasetzung ist in diesem Buch ebenfalls eine Katastrophe. Bei dem grammatikalischen Chaos kann das aber vielleicht gar nicht anders sein. Ich versuche mich jetzt mal im Sprachstil Fenzls: Also wie es aussieht der Fenzl Grund- und Hauptschullehrer. Aber ehrlich muss so einer doch deutsch knnen oder. Und als sowas der Fenzl ja eine vllige Fehlbesetzung, wenn du weit was ich mein. Buchautor auch. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Was es nicht alles gibt! Von Taelon Ich habe das erste Mal einen Roman von Paul Fenzl gelesen. Doch leider finde ich die Art, wie der Autor den Leser anspricht, nicht sehr angenehm. Man hat das Gefhl er erklrt die Zusammenhnge einer Person, die nicht mehr ganz Herr ihrer Sinne ist. Auch der Schreibstil, wo am Ende Wrter weggelassen werden oder die dauernde Wiederholung der Redewendung "und so" macht das Ganz nicht besser. Wenn man damit ein junges Publikum ansprechen will, dann befrchte ich mal, dass die Jugendlichen die so sprechen, diese Bcher berhaupt nicht lesen. Den anderen Rezensionen entnehme ich, dass die anderen Flle genauso geschrieben wurden. Dies ist fr mich d e r Grund kein weiteres Buch aus dieser Reihe zu kaufen. Schade, denn der von mir gelesene Kriminalfall wre schon interessant. Bcher im Stil Dieter Bohlens gbe es schon genug, Herr Fenzl hat das nicht ntig. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unakzeptabel! Von Ja so sans Er lsst sehr hufig Verben einfach weg, bildet also unvollstndige Stze! Da ich in der gleichen Gemeinde wohne, wie der Autor, habe ich alle fnf bisher verffentlichten Krimis gekauft. Der Schriftsteller hat gute Ideen und beschreibt die rtlichkeiten Regensburgs sehr genau. Seine Krimis sind gut aufgebaut, nicht immer logisch, besonders zum Ende hin. Die Personen beschreibt er etwas oberflhlich und klischeemig, aber soweit in Ordnung. Seine Erzhlweise ist nicht jedermanns Sache, da er den Leser hufig direkt anspricht, wie z. B.: "wenn du glaubst...", oder "du musst wissen..." und so weiter. Das ist noch akzeptabel! Aber die Grammatik! SECHS MINUS - und das fr einen ehemaligen Grundschullehrer! Ein frchterlicher Stil, wenn er auch behauptet, es wre halt sein Stil! Aber den hat er doch auch nur von einem sterreichischen Schriftsteller abgekupfert! Er versucht sicherlich, sich damit von den anderen hnlichen Schriftstellern abzugrenzen, aber das ging meiner Meinung nach richtig nach hinten los! Das htte er mit seinen doch interessanten Kriminalgeschichten auch so geschafft! Dieser Erzhlstil ist grauenvoll und ich musste mich fast zwingen, die Bcher zu lesen, mehr aus Interesse, als an Vergngen! Schade um das vergeudete Talent und schade fr meine Zeit!

Kurzbeschreibung Und wieder ist was passiert: Im Regensburger Bezirksklinikum wird ein Patient in seinem Bett bestialisch ermordet. Vom Mrder fehlt jede Spur. Auch ein Motiv ist zunchst nicht erkennbar. Was hat Prof. Dr. Neumann, Leiter der Psychiatrie im Bezirksklinikum, mit dem Verbrechen zu tun? Fr Hauptkommissar Kstlbacher, der seit einiger Zeit ambulant Patient beim Prof. Dr. Neumann ist, wird der Fall in mehrfacher Hinsicht zum Albtraum. Ein weiterer Mord geschieht. Detaillierte Zeugenaussagen lassen hoffen. Doch dann kommt alles ganz anders. Kurzbeschreibung Und wieder ist was passiert: Im Regensburger Bezirksklinikum wird ein Patient in seinem Bett bestialisch ermordet. Vom Mrder fehlt jede Spur. Auch ein Motiv ist zunchst nicht erkennbar. Was hat Prof. Dr. Neumann, Leiter der Psychiatrie im Bezirksklinikum, mit dem Verbrechen zu tun? Fr Hauptkommissar Kstlbacher, der seit einiger Zeit ambulant Patient beim Prof. Dr. Neumann ist, wird der Fall in mehrfacher Hinsicht zum Albtraum. Ein weiterer Mord geschieht. Detaillierte Zeugenaussagen lassen hoffen. Doch dann kommt alles ganz anders. ber den Autor und weitere Mitwirkende Paul Fenzl wurde 1950 in Tnnesberg im Oberpflzer Wald geboren. Er wuchs ab 1954 auf dem Lande in der Nhe von Regensburg auf. Seine Gymnasialzeit verbrachte er am Albrecht Altdorfer Gymnasium in Regensburg. Auch whrend seines Studiums blieb er seiner Heimatstadt treu. Mit Kstlbachers erster Fall rckt Paul Fenzl sein geliebtes Regensburg in kriminalistisch spannender, zugleich humorvoller, mitunter aber auch zynischer Art und Weise ins Zentrum des Geschehens und legt damit den Grundstein zu einer Kommissar Kstlbacher Serie.